



Geschichtsverein Freiensteinau e.V.

Pressenotiz

Im September 2008

Datei Pressenotiz Wanderung

Geschichtswanderung für Alle, von der Naxburg den Berg runter

In der fast vergessenen Dorfchronik Freiensteinau aus den 90ziger Jahren des Freiensteinauer Lehrers Peter Hofmann ist auf der Seite 20 über Wüstungen in der Gemarkung das Folgende zu lesen:

„In der Freiensteinauer Umgebung sind auch die Namen einiger ausgegangener Dörfer bekannt. Die Ursachen des Wüstfallens sind oft nicht zu ergründen. Das Dorf "Obersalza" wird 1365 genannt. 1396 erhalten Kort von Morle und sein Bruder vom Abt Johann u.a. ein halbes Gut zu Oberrn Salza. 1473 erhält auch Walther Behem ein halbes Gut zu Oberrn Saltza. " Obersalz“, das oberhalb der Salz lag, soll der Volkssage nach durch die Pest entvölkert und im 30jährigen Krieg zerstört worden sein. Der Bach, der von dort herunterkommt, bildet in seinem Oberlauf die Grenze zwischen den Gemarkungen Salz und Freiensteinau. An seinem linken Hang steht ein einsames Gehöft, "das Grundhaus". Wahrscheinlich stellt es in irgendeiner Form eine Zeugensiedlung der Wüstung Obersalz dar. Nördlich des Grundhauses fanden Heimatfreunde auf der Suche nach der Wüstung in den noch durch Hecken unterteilten Wiesen bei einer Grabung tatsächlich die den Beweis liefernden Brandstellen, Ziegelreste, Holzkohlen, mittelalterlichen Scherben und Hufeisen, ...,,

Die Wanderung des Geschichtsvereins Freiensteinau findet am 03.10.2008 um 14:00 statt. Treffpunkt ist unterhalb der Naxburg. (von Freiensteinau kommend, 1. Straße im Wald links rein und von Nieder-Moos kommend 3.Straße rechts rein, (der Waldweg heißt: Adolf-Straße). Hier werden auch die Fahrzeuge abgestellt und am Abend wieder abgeholt. Vorher werden 2-3 Fahrzeuge schon nach Salz gefahren, wegen des Rücktransports. Alle Teilnehmer werden gebeten sich mit festem Schuhwerk und dem Wetter entsprechender Kleidung zu versehen. Die Wanderung wird ca. 3,5 Stunden dauern.

Mit der Besichtigung der ehemaligen Naxburg wird begonnen, dann geht es weiter in Richtung Ober-Moos zur Wüstung Artshain, Gemarkungsnamen Böllhütte, danach zur Wüstung Ober-Salza. Hier sind die Gemarkungsnamen, Hammerwiese, Mühlfall, Holmenstein und Grundhaus. Dann geht es am Grundhaus vorbei, zur „Alten Straße“. Weiter in Richtung Radmühl zu den 3 Hügelgräbern. Die letzte Wegstrecke führt uns durch Salz zum Dorfgasthaus Muth.

Alle Teilnehmer können sich hier stärken und in einer Aussprache mit dem Organisator der Wanderung, Manfred Jäger aus Ober-Moos diskutieren. Ausdrücklich sind neben den Mitgliedern und Freunden des Geschichtsvereins auch andere Interessierte aus Nah und Fern eingeladen, ein kleiner Unkostenbeitrag von €1,50 für Mitglieder und von €2,50 für Gäste wird zur Förderung des Vereins erhoben.

Der Geschichtsverein Freiensteinau e.V. wurde im April 2008 gegründet, der Zweck des Vereins ist es, das Wissen um die Geschichte unserer Heimat und ihrer Menschen zu bewahren und weiterzugeben. Die Internetseite des Vereins ist zu finden unter www.blaueseck.de.

Helmut Kersten